

## **Erstmals mehr als 10.000 E-Pkw in Österreich - jeder 6. mit oberösterreichischem Kennzeichen**

- **E-Pkw verbrauchen um zwei Drittel weniger Energie, mit Ökostrom bis zu 90 Prozent weniger CO2**

VCÖ (Wien, 24. Februar 2017) - Anfang März wird **es in Österreich erstmals mehr als 10.000 E-Pkw geben, macht der VCÖ aufmerksam. Jeder sechste E-Pkw hat ein oberösterreichisches Kennzeichen (Daten am Ende der Aussendung)**. In Oberösterreich ist die Zahl der E-Pkw seit dem Jahr 2010 um das 85-Fache gestiegen. E-Pkw verbrauchen im Vergleich zu Benzin- und Diesel-Pkw deutlich weniger Energie und verursachen viel weniger CO<sub>2</sub>, wenn sie mit Ökostrom fahren. **Ab 1. März wird der Kauf von E-Autos in Österreich mit 4.000 Euro gefördert. Der VCÖ weist darauf hin, dass die Klima- und Energieziele mit E-Autos alleine nicht zu erreichen sind.**

Die Zahl der E-Autos nimmt deutlich zu. Anfang März wird es in Österreich erstmals mehr als 10.000 E-Pkw geben, macht der VCÖ aufmerksam. In Oberösterreich gibt es nach Niederösterreich die zweitgrößte Anzahl an E-Autos. Jedes 6. E-Auto hat ein oberösterreichisches Kennzeichen. Mittlerweile gibt es in Oberösterreich bereits mehr als 1.600 vollelektrische Pkw, das sind fast viermal so viele wie Ende 2014 und sogar 85 Mal so viele wie im Jahr 2010, wie die VCÖ-Analyse zeigt.

Die Staatengemeinschaft hat mit dem Klimaabkommen von Paris den weltweiten Ausstieg aus fossilen Energieträgern und damit auch aus Erdöl bis zum Jahr 2050 beschlossen. "Dieses Ziel ist im Verkehrsbereich eine besonders große Herausforderung. Heute kommen 87 Prozent der vom Verkehr benötigten Energie aus Erdöl, bei den Kfz sind es sogar 92 Prozent. Um das Ziel der erdölfreien Mobilität zu erreichen, führt an der E-Mobilität kein Weg vorbei", stellt VCÖ-Experte Markus Gansterer fest. Der Bedarf des Verkehrs an erneuerbarer Energie wird in Zukunft stark steigen.

Werden Pkw mit Verbrennungsmotor durch E-Pkw ersetzt, verringert sich der Energieverbrauch und verbessert sich die Umweltbilanz. Elektromotoren sind viel energieeffizienter. "Der Energieverbrauch eines E-Pkw ist um rund zwei Drittel niedriger als eines Benzin- oder Diesel-Pkw", weist VCÖ-Experte Gansterer auf Daten des Umweltbundesamts hin. Und wenn E-Autos Ökostrom tanken, verursachen sie auch in ihrer Gesamtbilanz (Stromerzeugung, Betrieb, Fahrzeugherstellung) um fast 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub> als Pkw, die Benzin oder Diesel tanken.

Ab 1. März wird in Österreich zusätzlich zu den bereits bestehenden steuerlichen Begünstigungen der Kauf von E-Pkw mit 4.000 Euro gefördert. Damit sich E-Pkw am Markt durchsetzen können, braucht es aber vor allem politische Maßnahmen. Auf EU-Ebene sind für das Jahr 2025 niedrige CO<sub>2</sub>-Grenzwerte für Neuwagen zu beschließen. Damit müssen die Hersteller mehr E-Pkw auf den Markt bringen, die Auswahl an Modellen steigt und der Kaufpreis sinkt. Zudem ist ein Ausstiegszeitplan für Diesel- und Benzin-Pkw zu beschließen. Um das Ziel des Klimaabkommens von Paris erreichen zu können, sollten spätestens im Jahr 2030 keine neuen Diesel- und Benzin-Pkw mehr verkauft werden.

"Eines ist aber auch klar. Mit E-Pkw alleine wird Österreich seine Energie- und Klimaziele nicht erreichen können. Es braucht umfassendere Änderungen im Verkehrssystem, angefangen von einer verkehrssparenden Siedlungsentwicklungen bis hin zu einem umfassenden Ausbau des **Öffentlichen Verkehrs** sowie der **Radfahrinfrastruktur**", betont VCÖ-Experte Gansterer. Handlungsbedarf gibt es in Österreich beim Steuersystem. Derzeit sind die Steuern auf Arbeit hoch, während Energie- und Ressourcenverbrauch sehr niedrig besteuert sind, was sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer und arbeitsmarktpolitischer Sicht kontraproduktiv ist.

VCÖ: Zahl der E-Pkw in Oberösterreich deutlich gestiegen

31.1.2017: 1.630 E-Pkw  
31.12. 2015: 1.157 E-Pkw  
31.12. 2014: 471 E-Pkw  
31.12. 2013: 254 E-Pkw  
31.12. 2012: 126 E-Pkw

31.12.2010: 19 E-Pkw

Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2017

VCÖ: Erstmals mehr als 10.000 E-Pkw in Österreich (Anzahl E-Pkw in Österreich)

Anfang März 2017: 10.000 E-Pkw

31.01: 2017: 9.418  
31.12. 2016: 9.073  
31.12. 2015: 5.032  
31.12. 2014: 3.386  
31.12. 2013: 2.070  
31.12. 2012: 1.389  
31.12. 2011: 989  
31.12. 2010: 353

31.12. 2005: 127  
31.12. 2000: 156  
31.12. 1995: 137  
31.12. 1990: 30

Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2017

VCÖ: E-Pkw um ein Vielfaches energieeffizienter und klimaverträglicher

Energieverbrauch pro Personenkilometer (direkt und vorgelagert)

Benzin-Pkw: 0,66 kWh / Pkm  
Diesel-Pkw: 0,64 kWh / Pkm  
Plug-In Hybrid (Strommix Österreich): 0,50 kWh/ Pkm

E-Pkw (Strommix Österreich): 0,25 kWh/ Pkm

E-Pkw (Ökostrom): 0,22 kWh / Pkm  
Quelle: Umweltbundesamt, VCÖ 2017

CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Personenkilometer (direkt und vorgelagert)

Benzin-Pkw: 174 g CO<sub>2</sub> / pro Personenkilometer

Diesel-Pkw: 166 g CO<sub>2</sub> / Pkm

Plug-In Hybrid (Strommix Österreich): 120 g CO<sub>2</sub> / Pkm

E-Pkw (Strommix Österreich): 38 g CO<sub>2</sub> / Pkm

E-Pkw (Ökostrom): 19 g CO<sub>2</sub> / Pkm  
Quelle: Umweltbundesamt, VCÖ 2017